Amtsblatt der Gemeinde Oppach

April 2016

Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
14. Sitzung am 03.03.2016

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses wurden über Bau – und sonstige Anträge sowie über den aktuellen Stand von laufenden und geplanten Baumaßnahmen im Ort informiert.
Des Weiteren beschäftigten sich die Anwesenden mit der KStB (Kommunaler Straßenbau) Richtlinie.

GEMEINDERAT
23. Sitzung am 17.03.2016

Der Gemeinderat beschließt die Zweckvereinbarung über die Erfüllung von Aufgaben im EDV-Bereich zwischen der Gemeinde Oppach und der Stadt Lauta vom 29.02.2016.
Die Anlage ist Bestandteil der Beschlussvorlage.
(8 Ja-Stimmen, 6-Stimmenthaltungen)

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung der Maßnahme „Instandsetzung und Ersatzneubau Fußgängerbrücke Am Alten Graben“ zur Kenntnis.
Die Schlussabrechnung ist Bestandteil des Beschlusses.
(14 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung der Maßnahme „Winterschadensbeseitigung Heidelbergstraße und der Grahbergstraße“ zur Kenntnis.
Die Schlussabrechnung ist Bestandteil des Beschlusses.
(14 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung der Maßnahme „Wiederherstellung Uferböschung/Straße Am Alten Graben“ zur Kenntnis.
Die Schlussabrechnung ist Bestandteil des Beschlusses.
(14 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung der Maßnahme Erneuerung Heizungsanlage Funktionsgebäude zur Kenntnis.
Die Schlussabrechnung ist Bestandteil des Beschlusses.
(14 Ja-Stimmen – einstimmig)

Der Gemeinderat nimmt die Schlussabrechnung der Maßnahme Maler- und Fußbodenarbeiten für 1 Wohneinheit Hanns-Eisler-Straße 12 zur Kenntnis.
Die Schlussabrechnung ist Bestandteil des Beschlusses.
(13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(13 Ja-Stimmen, 1-Befangenheit)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats Oppach findet am

21. April 2016

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser Sitzung ist um 19.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Oppach unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

ABFUHR-TERMINE

Blaue Tonne
Dienstag, 19. April 2016

Gelbe Tonne
Dienstag, 26. April 2016

Redaktionsschluss Amtsblatt Mai: 22.04.2016

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.
Voraussichtlicher Erscheinungstag: **06.05.2016**

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Oppach
verantwortlich für d. redaktionellen Teil: Bürgermeisterin
verantwortlich für d. Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH
August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Öffnungszeiten
Dienstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
IBAN DE25 8505 0100 3000 2106 27
BIC WELADED1GRL

Volksbank Löbau-Zittau
IBAN DE91 8559 0100 4517 0239 01
BIC GENODEF1NGS

Satz, Druck und Anzeigen:
KatCom
Computersystem GmbH
Schlossstraße 2
02689 Sohland a.d. Spree
Tel.: (03 59 36) 3 14-0
Fax: (03 59 36) 3 14-22
e-mail:
info@katcom-sohland.de
www.katcom-sohland.de

... Ran an die Besen, Schaufeln, Rechen,...

Die Gemeinde Oppach möchte sauber in den Frühling starten. Deshalb rufe ich alle Oppacher Bürgerinnen und Bürger sowie Eigentümer und Verwalter von Grundstücken und Gebäuden dazu auf, gemeinsam dafür zu sorgen, dass unser Ort sauber und ordentlich aussieht. Ich bitte Sie alle, Unrat von den Grundstücken, Wegen, Straßen, Gräben und Plätzen zu entfernen.
Jeder kann mitmachen und jeder Beitrag zählt für einen sauberen Start in den Frühling im Interesse aller Einwohner und unserer Gäste.

Zum Einsammeln des Mülls werden im Sekretariat des Rathauses ab dem 15.04.2016 und bis zum 22.04.2016 blaue Müllsäcke ausgegeben, nur diese sind zu verwenden. Die mit Unrat gefüllten Säcke können Sie am 22.04. und am 23.04.16 bis 11.00 Uhr an folgenden Plätzen abstellen:

- *Bauhof*
- *Im Innenhof am Rathaus*
- *Am Haus des Gastes*
- *An der Buschmühle*
- *Am Vorwerkteich*
- *Am Planel in der Ortsrandsiedlung*
- *Am Gutshaus gegenüber der „Schäferei" in der Picke*

Die Mitarbeiter vom Bauhof sammeln diese Säcke am Samstag, den 23.04.2016 bis 12.00 Uhr ein.

Die gemeinsame Frühjahrsputzaktion findet am 23.04.2016 in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr statt. Alle Oppacher, die gern mit helfen möchten, treffen sich um 9.00 Uhr an einem der organisierten Standorte:

- *Am Parkplatz vom Park*
- *Am Busbahnhof*
- *Am Vorwerkteich*
- *An der Grundschule*
- *Am Freibad*

Mitzubringen sind festes Schuhwerk, Arbeitshandschuhe, eventuell geeignete Geräte zum Aufsammeln von Müll sowie Schaufel, Besen oder Rechen. Die Aktion dauert etwa bis 11.30 Uhr. Im Anschluss ist für einen gemeinsamen Imbiss zur Stärkung am Bauhof gesorgt.

Begleitet und unterstützt wird der Frühjahrsputz bisher von der Willi-Hennig-Grundschule, der Oppacher Bürgerliste, dem Hundesportverein, dem Fremdenverkehrsverein, dem FSV Oppach und dem Speedclub.

Auch in der Kita läuft ein Projekt zum Frühjahrsputz. Hier bauen wir auf die hilfreiche und aktive Unterstützung durch unsere Eltern. Informationen erhalten Sie direkt in der Kita vor Ort.

Liebe Oppacherinnen und Oppacher, bitte beteiligen auch Sie sich am Frühjahrsputz und sorgen Sie mit Ihrem Einsatz dafür, dass sich Bürger und Gäste in unserem Ort wohl fühlen.

Setzen Sie ein Zeichen für ein sauberes und schönes Oppach.

Für Ihre Fragen erreichen Sie uns unter der Tel.-Nr. 3830 oder per email: rathaus@oppach.de.

Herzlichst *Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel*

Beantragung von TRADITIONSFEUERN

Bürgerinnen und Bürger, die am 30.04.2016 ein Hexenfeuer abbrennen wollen, richten ihren schriftlichen Antrag bitte rechtzeitig, spätestens aber bis 28.04.2016 an das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach.

Die Antragsformulare sind im Ordnungsamt des Rathauses erhältlich. Darüber hinaus kann dieses Formblatt auch bequem von der Homepage der Gemeinde Oppach im Internet (www.oppach.de) unter der Rubrik „Bürgerservice/Ortsrecht" herunter geladen werden.

Verbrannt werden dürfen ausschließlich naturbelassenes Holz und Baumverschnitt. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung oder Schädigung anderer durch Rauch, Verunreinigung und Gerüche entstehen. Sicherheitsabstände zu Gebäuden und bei Wald (100 m) sind einzuhalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den Wortlaut des § 12 der Polizeiverordnung der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf vom 27.04.2012. Die Polizeiverordnung ist ebenfalls im Internet unter der o.g. Adresse abrufbar.

Steffen Tammer, SB Ordnungsamt

Zum Neujahrsempfang im Januar haben wir, der Kinderrat, uns den Gästen vorgestellt und ebenso unser Spielplatzprojekt. Wir baten die Anwesenden um eine kleine Spende für unser Ziel – einen neuen Spielplatz.
Am 10.03.2016 war es dann soweit, das Schwein sollte zur Sitzung des Kinderrates geknackt werden. Bis dahin befand es sich im Rathaus im Sekretariat und wartete darauf, noch weiter gefüllt zu werden. Mit großer Spannung haben wir mühselig, denn es sollte kein Schein zerreißen und mit Hilfe, den Inhalt geborgen.

Über den Betrag haben wir uns alle sehr gefreut und das gesamte Geld auch gleich in der Kasse im Rathaus für unseren Spielplatz eingezahlt.

Ein großes Dankeschön von uns Kindern an alle, die gespendet haben.

Die Kinder vom Kinderrat

PS: Die Mitarbeiter vom Bauhof bauen zurzeit die bereits vorhandenen Spielgeräte vom Spielplatz ab, damit der Landschaftsbau dann beginnen kann.

Die Tourist-information Oppach ist umgezogen

Wie bereits im März-Amtsblatt angekündigt, ist die Touristinformation Oppach im vergangenen Monat **in das Rathaus umgezogen.** Sie erhalten hier u. a. touristisches Informationsmaterial und kleine Souvenirs.

Die Touristinformation befindet sich damit im Ortszentrum als zentraler Anlaufpunkt. Wir erhoffen uns, so flexibler innerhalb der gesamten Rathausöffnungszeiten für die Oppacher und natürlich unsere Gäste da sein zu können.

Auch alle Angelegenheiten rund um das Haus des Gastes „Schützenhaus“ (Anmietung, Schlüsselübergabe u. ä.) können ab sofort im Rathaus erledigt werden. Gern stehe ich für Ihre Anfragen zu Mietterminen, Nutzungskonditionen usw. zur Verfügung.

Ich freue mich, Sie ab sofort in meinen neuen Räumen im Rathaus, 1. OG, Zimmer 2.6 zu begrüßen.

Annett Paul

Die Lebendige Postkarte 2.0 ist ab sofort erhältlich

Die neue Lebendige Postkarte „Grüße & Überraschung aus dem Oberlausitzer Bergland“ ist ab sofort in der Touristinformation Oppach zum Preis von 1,00 € erhältlich. Die Karte kann mit einfachem Postkarten-Porto versandt werden. Sie enthält Miniaturansichten aus allen Mitgliedsorten der Touristischen Gebietsgemeinschaft „Oberlausitzer Bergland“ (Oppach, Sohland/Spree, Wilthen, Neukirch/Lausitz, Steinigtwolmsdorf, Cunewalde und Obergurig).

Die Postkarte verfügt außerdem über einen mit dem Smartphone abzuscannenden QR-Code, worauf sich ein schöner Imagefilm zum Oberlausitzer Bergland sowie Einzelbeiträge aus den jeweiligen Orten öffnen und abspielen lassen.

Die Karte wurde durch die Touristische Gebietsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgemeinden erstellt und ersetzt das nahezu ausverkaufte Vorgängermodell mit der klassischen DVD.

Frühjahrsputz im Haus des Gastes „Schützenhaus“

Im Verlauf des Monats März fand im Haus des Gastes „Schützenhaus“ eine große Putzaktion durch Mitarbeiter der Firma Gebäudereinigung Michael Götze statt. Neben der obligatorischen Glasreinigung sämtlicher Scheiben wurden auch die Oberflächen behandelt, so z. B. die Parkette grundgereinigt, Lampen poliert, vorhandene Spinnweben entfernt, Heizkörper und Fliesen geputzt. Ebenso erfolgte eine Flächenreinigung im gesamten Küchenbereich.
Ich hoffe, dass dieser neue Glanz lange erhalten bleibt und freue mich gemeinsam mit den Nutzern über die strahlende Frische im Haus!

Sie suchen Räume für Ihre Feier? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Gemeinde Oppach

Nutzungsentgelte im Haus des Gastes "Schützenhaus"
ab 08.08.2013

Raum	Nutzergruppe	Kurz-tarif (0 bis 4 h)	Normal-tarif (4 bis 12 h)	Tages-tarif (12 bis 24 h)	Reinigung der Räume pro Veranstaltung (1)	Benutzung Geschirr/ Reinigung Geschirr/Küche
Großer Saal (2)	ortsansässige gemeinnützige Vereine	80,00 €	150,00 €	200,00 €	60,00 € (3)	50,00 €
	sonstige Nutzer	160,00 €	300,00 €	400,00 €	40,00 € (4)	
Kleiner Saal (2) (mit Nebenraum) [Glasanbau]	ortsansässige gemeinnützige Vereine	30,00 €	60,00 €	100,00 €	20,00 € (3)	40,00 €
	sonstige Nutzer	60,00 €	120,00 €	200,00 €		
Kegelbahn (5) (mit Vorraum)	ortsansässige gemeinnützige Vereine	15,00 €/Stunde (6)			10,00 € (7)	
	sonstige Nutzer					

(1)	Die angegebenen Preise verstehen sich als Grundwerte (bei durchschnittlicher Verschmutzung). Bei überdurchschnittlicher Verschmutzung müssen entsprechend höhere Preise in Rechnung gestellt werden.
(2)	Großer und Kleiner Saal werden pro Wochenende (Samstag/Sonntag) je nur 1 x belegt.
(3)	Option für Nutzer: Selbstreinigung (mit eigenen Reinigungsgeräten und -mitteln) aller genutzten Räumlichkeiten (inkl. Toiletten, Flure usw.), Schlussabnahme durch Beauftragte der Gemeindeverwaltung - bei Mängeln wird zu Lasten des Nutzers Nachreinigung veranlasst.
(4)	Puppentheater, Vorträge, Tanzstunde u. ä. (d. h. bei Benutzung von Saal, WC, Treppe ohne Nebenräumen)
(5)	Die Nutzung der Kegelbahn umfasst beide Bahnen.
(6)	Nutzer mit Dauerverträgen (Laufzeit mind. 1 Jahr, Nutzung mind. 1 x monatlich) für Montag bis Donnerstag: 10 % Rabatt
(7)	Pauschalpreis pro Veranstaltung für Raumreinigung sowie Geschirrbenutzung und -reinigung

Bei der Ausrichtung Ihrer Veranstaltung nach Ihren Wünschen sind wir Ihnen gern behilflich. Nähere Informationen zur Anmietung von großem Saal, kleinem Saal oder Kegelbahn, Terminabsprachen usw. erhalten Sie im Rathaus bei Frau Paul, Tel. 035872 383-55, Email: paul.rathaus@oppach.de.

Wohnung zu vermieten

In Oppach ist eine **3-Raum-Wohnung mit Balkon (58 m²)** *zu vermieten.*

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Oppach, Herr Zeckel (Tel. 035872/ 383-26 oder E-Mail zeckel.rathaus@oppach.de)

LEADER - Fördermittel 1. Projektaufruf für 2016

Für das Jahr 2016 wird der erste Fördermittel-Projektaufruf gestartet. In folgenden Maßnahmebereichen können sich Interessierte um eine Förderung bewerben: 1. Abbruchmaßnahmen, 2. Vereinsanlagen, 3. Projekte im Bereich von Informations- und Kommunikationstechnologien (Internetpräsenz, Onlineshop o.ä.).

Des Weiteren können im Bereich 4 kleine Gewerbebetriebe (Handwerks-, Versorgungs- und Dienstleistungsbereich) bei geplanten Baumaßnahmen finanzielle Unterstützung erhalten. Die Schaffung von mobilen Nahversorgungsangeboten wäre ebenfalls möglich.

Wer ein leer stehendes oder mit einer mindestens 70jährigen Person bewohntes Wohnhaus wieder nutzen möchte, kann sich im Rahmen der 5. Maßnahme ebenfalls um Fördermittel bewerben.

Informieren Sie sich auf der Internetseite www.zentrale-Oberlausitz.de unter -Aufruf- oder nehmen Kontakt zu Frau Augustin oder Frau Fischer vom Regionalmanagement unter Tel. 03585/2198580 oder per E-Mail info@zentrale-oberlausitz.de auf. Sie werden kostenlos beraten.

Thomas Martolock
Vereinsvorsitzender
Verein Ländliche Entwicklung

Roland Höhne
Stellvertreter
Zentrale Oberlausitz e.V.

Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Haushaltsbefragung - Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2016

Jährlich werden im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet - der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung") ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2016 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten (Schul- bzw. Arbeitsweg).

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen. Die Auswahlgrundlage bildet das Gebäuderegister des Zensus 2011.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Statistisches Landesamt Sachsen
Auskunft erteilt: Ina Augustiniak,
Tel.: 03578 33-2110
mikrozensus@statistik.sachsen.de

Freiwillige Feuerwehr Oppach

Unsere nächsten Dienste

Freitag, 15.04.2016, 19.00 Uhr

Einsatzübung ESGO
Verantw.: Kam. Tino Pätzold

Freitag, 20.04.2016, 19.00 Uhr

ABC Gefahrgutunfall
Verantw.: Kam. Heiner Adler

PRESSEMITTEILUNG
des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Zahlungserinnerung für Abfallgebühren

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft erinnert daran, dass die Abfallgebühren für das II. Quartal bis zum **15.05.2016** zu entrichten sind.

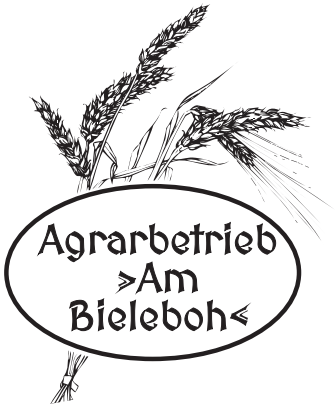
Bitte überweisen Sie offene Beträge mit Angabe der Kundennummer an folgende Bankverbindung.

- Zahlungsempfänger Landkreis Görlitz
- IBAN DE53850501003000000215
- BIC WELADED1GRL

Bei Zahlungsschwierigkeiten ist die Vereinbarung einer schriftlichen Ratenzahlung oder Stundung mit dem Regiebetrieb Abfallwirtschaft möglich.

Zudem können Sie den Regiebetrieb Abfallwirtschaft beauftragen, die Abfallgebühren von Ihrem Konto abzubuchen. Das Formular SEPA-Lastschriftmandat steht Ihnen auf der Homepage www.kreis-goerlitz.de oder aw.landkreis.gr unter Landratsamt, Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Formulare zur Verfügung. Bitte senden Sie das Formular im Original mit einer handschriftlichen Unterschrift und per Post (keine E-Mail, kein Fax) an: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky

Ansprechpartner:
Frau Kahlert 03588 261-705
SGL Rechnungswesen
Frau Kärger 03588 261-710
Frau Przybyl 03588 261-703
SB Buchhaltung
Fax: 03588/ 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de



Ackerbau und Futterwirtschaft

Der Agrarbetrieb bewirtschaftet 270 ha Acker und 230 ha Grünland. Auf der Wirtschaftsfläche wird in der Hauptsache Rinderfutter und Substrat für die Biogasanlage angebaut.

In der Saison 2016 stehen auf dem Ackerland: 21 ha Wintergerste, 73 ha Winterweizen, 28 ha Triticale, 28 ha Wickroggen, 22 ha Winterroggen, 3 ha Feldgras und 95 ha Silomais.

Die Bewirtschaftung des Ackerlands erfolgt seit mehr als 10 Jahren pfluglos. Zur Bodenbearbeitung setzen wir eine Kurzscheibenegge und einen Meißeltiefgrubber ein. Die Aussaat erfolgt mit einer Universaldrillmaschine. Zielstellung ist der Bodenschutz. Alle Ackerflächen befinden sich in Hanglage und diese sind bei Starkregen und Schmelzwasser sehr erosionsgefärdet.

Diese Art der Bewirtschaftung bezeichnet man als konservierende Bodenbearbeitung. In diese Technologie ist der Anbau von Sommer- und Winterzwischenfrüchten eingeschlossen. Diese haben die Aufgabe Nährstoffe zu speichern, stellen eine Humusquelle dar und halten mit ihren Wurzeln den Boden fest. Die Winterzwischenfrüchte Grünroggen und die Humusmischung aus Senf, Ölrettig, Ramtillkraut und Klee stehen von August bis Ende April auf den Flächen. Auf diesen wird danach der Silomais angebaut. Die Pflanzen der Humusmischung erfrieren im Winter. Die Flächen werden im Frühjahr gemulcht. Auf den Mulch bringen wir Gärrest aus der Biogasanlage aus und bearbeiten den Acker flach mit der Scheibenegge. Dabei werden die Pflanzenreste mit dem Gärrest und dem Boden vermischt. Nach einer Bearbeitung mit dem Grubber der den Boden lockert und einebnet wird der Mais ausgesät. Die auf der Bodenoberfläche verbliebenen Pflanzenreste wirken bei Starkregen bremsend auf die Wasserfließgeschwindigkeit. Nachweislich ist der pfluglos bearbeitete Boden durch sein größeres Porenvolumen wasseraufnahmefähiger.

Die Winterzwischenfrucht Grünroggen wird als Futterpflanze Anfang Mai geerntet und einsiliert. Nach der Aberntung wird auf dieser Fläche Gärrest eingearbeitet und Silomais gesät. Die Stoppel- und Wurzelreste wirken ebenfalls erosionshemmend.

Der Silomais ist mit einem Drittel der Anbaufläche für uns eine sehr wichtige ertragsreiche Futterpflanze. Ein wesentlicher Teil der Energieabsicherung in der Fütterung kommt über die Stärke, die in den Maiskörnern enthalten sind. Mais lässt sich sehr gut konservieren. Die produzierte Silage ist ein wesentlicher Bestandteil der Futterabsicherung unserer Rinder. Ein Teil wird auch als Substrat in der Biogasanlage eingesetzt.

Der Anbau des Silomaises stellt hohe Anforderungen an das Geschick der Bauern. Wichtig sind eine gute Sortenwahl und eine rechtzeitige Aussaat, damit die Vegetationsperiode möglichst optimal ausgenutzt wird. Dazu ist Fingerspitzengefühl notwendig. Mais ist sehr frostempfindlich, zu frühgesäter Mais kann bei Spätfrösten im Mai geschädigt werden.
Die Düngung des Maises erfolgt fast ausschließlich mit den Gärresten aus der Biogasanlage. Dieser wertvolle Dünger wird mit etwas Phosphor ergänzt.

Im Herbst 2015 haben wir für die Ernte 2016 erstmals Wickroggen ausgesät. Das ist eine Mischung aus Winterroggen, Winterwicke und Weidelgras. Diese Futterpflanzenmischung wird geerntet, wenn der Roggen fast reif ist.
Die Besonderheit ist die Winterwicke. Sie ist als Blühpflanze (Leguminose) in der Lage über Bakterien an der Wurzel Stickstoff aus der Luft zu binden und für andere Pflanzen verfügbar zu machen. Damit kann man Dünger sparen. Nach der Aberntung des Aufwuchses wird das Weidelgras, welches unter dem Roggen und der Wicke steht, weiter genutzt. Es wird gedüngt und kann mindestens noch einmal geerntet werden. Ich hoffe, dass auch die Bienen gefallen an den Wickenblüten finden.

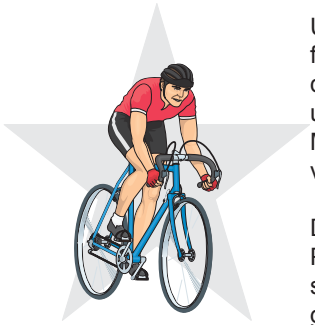
Triticale ist eine Futtergetreideart, die aus einer Kreuzung von Roggen und Weizen entstanden ist. Dabei wurde die Anspruchslosigkeit des Roggens mit der Ertragsfähigkeit des Weizens kombiniert. Das ist ein Ergebnis von Pflanzenzüchtung und hat mit Genmanipulation nichts zu tun.

Neben den Arbeiten auf dem Acker ist auch das Grünland zu düngen. Die Flächen werden geschleppt und gestriegelt, dabei werden Maulwurfhaufen eingeebnet und der Rasen gelüftet.

An den Waldrändern haben die Wildschweine zum Teil tiefe Löcher gegraben. Die Grasnarbe muss repariert werden. Dazu ist die Fläche einzuebnen, Gras anzusäen und zu walzen. Wir hoffen auf gutes Wetter, damit die Frühjahrsarbeiten zügig vorangehen können.

Reinhard Ludwig, Agrarbetrieb „Am Bieleboh“

17. Radsternfahrt in den Schluckenauer Zipfel



Unsere traditionelle Radsternfahrt findet in diesem Jahr am Sonntag, dem 1. Mai 2016, statt und führt uns zum 2. Mal in die Stadt der Messerschmiede nach Mikulasovice (Nixdorf).

Das Ziel in Mikulasovice wird der Platz am Kulturhaus (Nähe Kirche) sein, wo die Teilnehmer der Fahrt gegen 13.00 Uhr eintreffen werden. Auf dem Platz finden verschiedene Veranstaltungen der Stadt zur Feier des 1. Mai statt, so dass für Unterhaltung, Getränke und Imbiss gesorgt ist.

Das Ziel in Mikulasovice können die Teilnehmer individuell ansteuern oder sich den Gruppen anschließen, die von verschiedenen Ausgangsorten rund um den Schluckenauer Zipfel und in Tschechien starten.

Das kleine Programm zur Fahrt in deutscher und tschechischer Sprache wird wieder in den Touristinformationen der Ausgangsorte zu erhalten sein. Die darin vorgeschlagenen Routen orientieren sich in Tschechien teilweise an dem nummerierten Radwegenetz (gelbe Schilder).

Geplante Abfahrtzeiten in den Ausgangsorten:

12.00 Uhr	Hinterhermsdorf	(Haus des Gastes)
11.30 Uhr	Sebnitz	(Grenzübergang)
10.30 Uhr	Langburkersdorf	(FFw)
10.30 Uhr	Steinigtwolmsdorf	(Markt)
10.30 Uhr	Sohland	(Rathaus)
10.00 Uhr	**Oppach**	**(Haus des Gastes)**
10.00 Uhr	Neusalza-Spremberg	(Obermarkt)
10.00 Uhr	Friedersdorf	(Blockhaus)
09.45 Uhr	Ebersbach	(Bahnhof)
10.00 Uhr	Neugersdorf	(Jakobimarkt)
09.45 Uhr	Seifhennersdorf	(Karasek Museum)
09.00 Uhr	Großschönau	(Diska Markt)

Die Stadt Mikulasovice, die veranstaltenden Vereine – die Gesellschaft TUR in Tschechien und der Förderverein der Grenzregion „Obere Mandau/Spreequellen“ e.V. in Deutschland - hoffen wieder auf eine rege Beteiligung und gutes Wetter zum Radeln. Aber auch Wander- und Autotouristen sind herzlich willkommen.

Die Teilnahme an der Sternfahrt erfolgt auf eigene Gefahr.

Informationen zur Fahrt erhalten Sie
bei Wolfgang Tröger, Eibau, Tel. 03586/387557
und Michael Krannich, Neugersdorf, Tel. 0172/3427403

Pfiffikus-News

Unser Osterfest

Die Flure und Gruppenzimmer wurden Frühlings- und Osterhaft dekoriert, Lieder werden geübt und die Vorfreude auf den Osterhasen steigt. Der Osterhase hat sich dieses Jahr wieder fleißige Helfer gesucht, um den Pfiffikussen eine Freude zu bereiten.
Am 23.03.2016 war es dann soweit: der Ostertag im Kindergarten. Zu Beginn stärkten sich alle kleinen und großen Pfiffikusse an einem leckeren Osterbuffett. Dort durften natürlich nicht die bunt gekochten Eier fehlen. Am Vormittag überraschten die Erzieherinnen die Kinder mit einem Osterhandpuppenspiel, bei welchen der freche Fuchs als „Ostereierdieb“ die Kinder ganz schön in Aufregung versetzte. Anschließend waren aber alle ganz glücklich, denn der Osterhase war im Garten zu sehen und hat für jedes Kind eine Überraschung versteckt. Die große Suche begann und jedes Kind fand einen hübsch gebastelten Osterhasen mit einem kleinen Buch und etwas zu naschen. Darüber freuten sich alle sehr.

Im Hort bei den Skaterkids wurde das Theaterstück vom Fischer und seiner Frau aufgeführt. Wie schnell doch maßlose Wünsche wieder im Nichts landen können, kam bei allen Kindern als wichtige Botschaft dabei ganz deutlich an.

Der Osterhase hatte in der Zwischenzeit Stifte und Süßigkeiten als Ostergeschenk für jedes Kind versteckt.

Vielen Dank,

lieber Osterhase, für die schöne Überraschung! Vielen Dank auch an die fleißigen Helfer des Elternbeirates, die den Osterhasen so tatkräftig unterstützt haben.

Weiterbildung für die Erzieher

Am 17.03.2016 versammelten sich die Erzieherinnen von den Kita´s Taubenheim, Beiersdorf und Oppach im Hort der Kindertagesstätte Oppach. Frau Heimann brachte die Teams zum Thema: „Welche Vorschule fördert Kinder und welche Bedeutung liegt dabei in der sozialen Entwicklung in der Krippenzeit?“ auf den neusten Stand der Dinge. Vielen Dank an Frau Heimann.

Am 20.04.2016

sind alle interessierten Eltern zu einem besonders informativen und kurzweiligen Themenelternabend eingeladen! Auf eine rege Teilnahme hofft das Organisatorenteam.

Diakonie Löbau-Zittau

Oppach/ Oberlausitz

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bautzen e.V.

Feste Gewohnheiten oder freie Wahl - was fördert die Entwicklung von Kindern in den ersten 10 Jahren?

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir das Thema beleuchten...

Die Kindertagesstätten „Pfiffikus“ Oppach, „Bielebohknirpse“ Beiersdorf sowie die Kita Taubenheim laden zum gemeinsamen thematischen Elternabend ein:

Referentin: **Angelika Heimann**

Wann: **20.04.2016, 19:30 Uhr**

Wo: **Haus des Gastes in Oppach**

Anmeldung bis zum 11.04.2015 in den Kitas.

Eintritt:

Es grüßt das Pfiffikusteam

Willi-Hennig-Grundschule Oppach - Einsatzstelle im Freiwilligen Sozialen Jahr Pädagogik (FSJ Pädagogik)

Das Freiwillige Soziale Jahr Pädagogik ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren, die die Arbeit in einer Schule kennenlernen möchten. Die Einbindung der Freiwilligen bietet auch der Schule die Chance, Unterstützung bei den hohen täglichen Anforderungen zu erhalten und das Schulleben durch weiter Angebote und Projekte zu bereichern.
Das Freiwillige Soziale Jahr wird durch die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung koordiniert.
Taschengeld, Unterkunft, Verpflegung und Versicherung werden in einem festgelegten Zeitraum vergolten und abgesichert. Der Einsatz erfolgt ganztägig an unserer Schule.
Vereinbaren Sie einen Termin mit uns, wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit und Fragen zum Einsatz, den Tätigkeitsschwerpunkten und den Bewerbungsmodalitäten haben!

Willi-Hennig-Grundschule Oppach
(Tel.: 035872 34330 / Fax: 035872 41726 / E-Mail: grundschule@oppach.de)

Wichtig: Der letzte Termin für die Bewerbung bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung für das Schuljahr 2016/2017 ist **30.04.2016**.

Renate Bergmann-Löwa, Schulleiterin

Klassenabschlussfahrt

Vom 2. - 4. März 2016 unternahmen wir, die Klasse 4 der Willi-Hennig-Grundschule Oppach, eine Abschlussfahrt. Wir waren im Eurohof Hainewalde untergebracht.

Unsere Klasse fuhr mit dem Zug nach Hainewalde. Als wir angekommen waren, besichtigten wir das Dorf und liefen zum Schullandheim. Nach der Ankunft räumten wir die Sachen in die Schränke und hatten die Betten bezogen. Später gab es leckeres Mittagessen. Danach hatten wir eine Schneeballschlacht gemacht und Schneemänner gebaut. Etwas später liefen wir mit den Eseln vom Eurohof durch das Dorf. Als wir wieder zurück waren, gab es Tee und Kuchen. In unserer Freizeit kletterten wir, hatten Tischtennis und "Wahrheit oder Pflicht" gespielt. Am Abend teilten wir uns in Gruppen auf und veranstalteten eine abenteuerliche Schnitzeljagd. Später hatten wir Bettruhe.

Nach einer spaßigen, langen Nacht begann der 2. Tag. Als wir im Bad fertig waren, gingen manche zum Hasen-Streicheln. Danach wartete ein leckeres Frühstück auf uns. Nach der ziemlich gut ausgefallenen Zimmerkontrolle wanderten wir zur Limonadenfabrik "Menschel", wo wir viel über die Entwicklung und Arbeit des Betriebes erfuhren. Von dort liefen alle zum Gemeindeamt und per GPS weiter auf den Breiteberg. Wir aßen in der Breiteberg-Baude und genossen die weite Aussicht vom Turm. Nach einer kleinen Schneeballschlacht ging es am Schloss entlang zurück zum Eurohof.

Am Lagerfeuer entspannte sich unsere Klasse bei Knüppelteig und Gesang. Anschließend probierten wir uns an der Kletterwand aus. Nach einer kurzen Partie Tischtennis wollten wir schlafen.

Am 3. Tag fütterten manche 7.30 Uhr die Tiere. Danach waren wir in der Flachsstube. Wir benutzten sogar alte Geräte. Das Mikroskopieren interessierte uns auch sehr.
Später sahen wir uns zwei Filme über die Natur an. Zu Mittag gab es Nudeln mit Tomatensoße. Nun packten alle und schrieben sich ins Gästebuch ein. Zum Schluss liefen wir zum Bahnhof zurück.

Die Klasse 4 empfiehlt den Eurohof in Hainewalde weiter! Wir bedanken uns herzlich für alle Mühe der Mitarbeiter. Es war ein sehr lehrreicher und spaßiger Aufenthalt.

Klasse 4 und Herr Klöpper

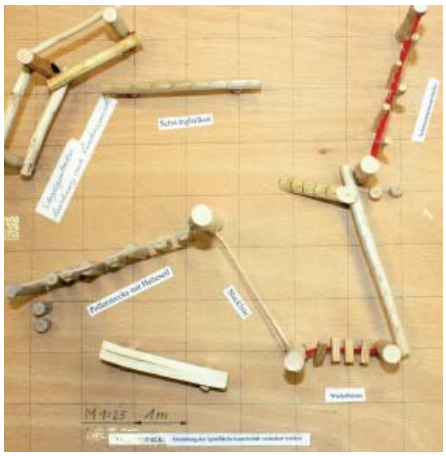
Saubere Schulwege

Auf meinem Weg zur Willi-Hennig-Grundschule laufe ich den Mittelweg entlang. Manchmal sehe ich da weggeworfenes Papier, Flaschen und Zigarettenschachteln. Besonders eine Stelle ist ein richtiges Nest solcher Schachteln. Einmal haben meine Familie und ich sie aufgefädelt und aufgehängt. Kurze Zeit später war es wieder unordentlich. Wenn wir alle gar nichts wegwerfen, würde unser Ort immer schön aussehen.

Max vom Mittelweg

Bewegte Schule mit neuen Aktionen

Unsere Schule trägt seit September 2015 den Titel „Bewegte Schule – Partner für Sicherheit“, den wir von der Unfallkasse Sachsen erhielten.
Wir konnten die erforderlichen Sicherheitsstandards und Projektschwerpunkte zur Bewegungsförderung erfolgreich umsetzen.
In einem dieser Projektschwerpunkte plante das Projektteam einen Spielplatz für unseren Schulhof. Schon immer hatten sich unsere Schüler mehr Spielgeräte



gewünscht, um sich besser bewegen zu können. Und jetzt können wir diesen Wunsch erfüllen!

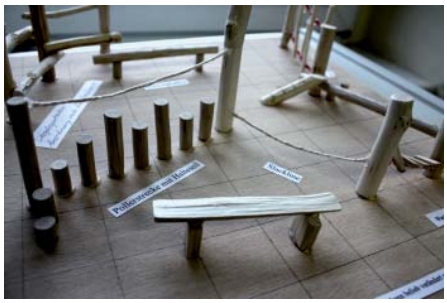
In den nächsten Wochen werden zum Beispiel eine Slackline, eine Wackelbrücke, Balancierstrecken, eine Pollerstrecke, ein Schwingbalken und weitere Sitzgelegenheiten aufgebaut (siehe Fotos).

Finanziell möglich wird diese Aktion durch die Einnahmen aus dem Sponsorenlauf, durch das Preisgeld für den Titel „Bewegte Schule – Partner für Sicherheit“ von der Unfallkasse Sachsen, Einnahmen aus den Schulfesten und der Weihnachtsshow, Gelder von Sponsoren und durch Unterstützung der Stadtverwaltung.

Wir alle freuen uns sehr darauf, denn so wird „Bewegte Schule“ gelebt und hat auch nach der Zertifizierung noch Nachhaltigkeit!
Unsere Schüler der Abschlussklassen werden bei der Umsetzung dieses Projektes mithelfen, indem sie bei den Schachtarbeiten tüchtig mit Hand anlegen werden. Das wird ihr Abschlussgeschenk für die Schule!

Vielleicht möchten auch Sie uns dabei unterstützen? Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail mail@oberschule.info oder telefonisch unter der Rufnummer (035872)32345 im Sekretariat.
Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Astrid Seibt, Schulleiterin



Vorlesewettbewerb

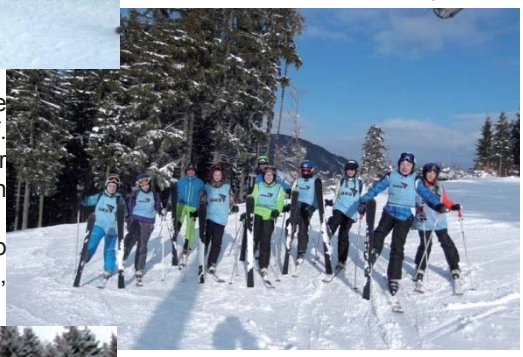
Lisa Sophie Held aus der Klasse 6a überzeugte mit ihren Leistungen im Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen, ging aus dem Wettstreit im Kreisvergleich als Siegerin hervor und wird am Bezirksausscheid teilnehmen!

Herzlichen Glückwunsch Lisa Sophie!

Skilager 2016

Am 27.02.2016 hieß es für alle drei 7. Klassen: „Auf nach Niedersonthofen im Allgäu!“ Alle waren so aufgeregt, dass sie die Nacht zuvor nicht schlafen konnten.
13:00 Uhr kamen wir dort an, bekamen eine Einweisung und lernten alles im Haus kennen. 14:30 Uhr lernten wir schon auf dem Haus Hang ein paar Grundtechniken. Am nächsten Tag fuhren wir ins Skigebiet Jungholz und übten in unseren Gruppen Pflugbogen und -schwung. Am Abend haben wir dann Bilder und Videos des Tages angesehen, dabei wurden auch die Tagessieger für hervorragende Leistungen ausgezeichnet.

In den nächsten Tagen fuhren wir in das gleiche Skigebiet und nach Offterschwang.
Am 01.03.2016 haben am Abend alle Klassen ihre Programme aufgeführt, das war echt witzig.
Am Mittwochabend hatte die 7a zu einem Mottoball „Schwarz-Weiß“ eingeladen, der allen viel Spaß gemacht hat, sogar die Lehrer tanzten mit.
Donnerstag war der Abschlusswettkampf, dabei mussten wir Geschick und technisches Können beweisen.
Am Abend wurde ein kaltes Buffet durch freiwillige Schüler sowie Eltern und Lehrer hergerichtet. Das war richtig lecker und gesund.
Gegen 20:00 Uhr wurden dann die Sieger des Wettkampfes ausgezeichnet und dann kam Ullr, der germanische Gott der Skifahrer, und nahm gute und schlechte Schüler in sein Reich auf.
Der „Saustall“ war der Höhepunkt der Taufe und danach konnten alle noch mal ihr Tanzbein schwingen.
Es war super im Winterlager, umso schlimmer war das Abschied nehmen, da flossen bei manchen die Tränen.



Dieses Skilager hat alle 3 Klassen mehr zusammengebracht, es war wunderschön und dafür möchten wir uns bei den Eltern, Lehrern und Skilehrern ganz toll bedanken.
Diese schöne Zeit werden wir niemals vergessen.

Die Schüler der 7. Klassen

Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren:

17.04.	Heinz Matthes	zum 90.
17.04.	Heidemarie Mory	zum 75.
20.04.	Anneliese Eckardt	zum 90.
23.04.	Margit Leistner	zum 80.
02.05.	Wolfgang Ziesche	zum 70.
05.05.	Christina Haupt	zum 75.

Geburtstag

Hinweis für Altersjubiläen

Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag**, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden.

Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.

DFR ”Oberlausitz” e.V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen.

Jeden Montag 15.00 Uhr

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Dienstag 12.04. 9.30 Uhr

individuelle Beschäftigung im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Mittwoch 13.04. 14.30 Uhr

Seniorencafe im Ratssaal der Gemeinde „Wir begrüßen den Frühling“

Mittwoch 20.024 14.30 Uhr

Geburtstage der Monate Januar - März Ratssaal der Gemeinde

Dienstag 26.04. 9.30 Uhr

Spiele im Altenheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Um unsere kleine Feierstunde für die Geburtstagskinder wieder aufleben zu lassen, haben wir mit Absprache der Gemeinde Oppach Veränderungen vorgenommen.

Die Feierstunde findet **aller 3 Monate** statt. Am **20. April 2016** soll es dann soweit sein – für die Monate Januar bis März 2016, Beginn 14.30 Uhr im Rathaussaal.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Rückmeldung bis zum **15.04.2016** unter Tel.-Nr. 33 425 und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Telefon: 035872 3 34 25
Fax: 035872 42 36 50
frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Der Oppacher Narrenbund e. V. informiert !!!

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

wenn das aktuelle Amtsblatt im Kasten liegt, steht unsere Jubiläumsfeier unmittelbar bevor: Am **9.4.16** feiern wir

20 Jahre ONB! Am Nachmittag geht es im Schützenhaus los mit dem geschlossenen Veranstaltungsteil für alle geladenen Gäste. Wir freuen uns auf viele Gäste aus den Reihen unserer Sponsoren/Unterstützer, der örtlichen Vereine, aus anderen Faschingsvereinen, einiger Prominenz .... Und ab ca. 19.30 Uhr beginnt der **öffentliche Teil,** zu dem uns auch **alle interessierten, nicht geladenen Gäste herzlich willkommen sind!! Der Eintritt ist frei!**
Wir bieten neben Speis und Trank jede Menge Musik, einige Überraschungen und natürlich unser (modifiziertes) Programm. Da unser Schützenhaus leider nur begrenzte Platzkapazitäten aufweist, wird zusätzlich ein Festzelt aufgestellt, so dass wir hoffentlich keinen nach Hause schicken müssen.
Also: Wir freuen uns auf Euch!!

In der Zeit zwischen Maskerade und Vorbereitungen für das Jubiläum war dem ONB keineswegs eine Verschnaufpause vergönnt. Vor allem unsere Funken mussten (und wollten) nochmal so richtig ran! Zuerst fuhren unsere „Großen“ zur Sächsischen Meisterschaft im Karnevalistischen Tanzsport nach Chemnitz. Es war ihre dritte Teilnahme, wobei sich die Mädels kontinuierlich verbessern konnten. In diesem Jahr war ein 11. Platz drin, was bei 16 Teilnehmern aus ganz Sachsen ein toller Erfolg ist! Man sollte nicht vergessen, dass die meisten anderen Teilnehmer aus professionellen Tanzsportgarden mit wesentlich mehr Trainingsstunden kommen.

Danach reisten unsere „Mittleren“ nach Weinböhla, wo die 25. Sächsische Gardetanzshow stattfand. Hier ging es nicht so streng zu, aber es war für uns eine gute Möglichkeit, uns zu präsentieren und zu sehen: wo stehen unsere Mädels tänzerisch? Auch hier ging es mit viel Freude und Einsatz zur Sache – und es war ein gelungener Tag für alle Teilnehmer.

Zum Abschluss stand noch die 18. Oberlausitzer Gardetanzshow in Löbau an, an der alle drei Garden teilnahmen, was natürlich vor allem für unsere „Minis“ sehr aufregend war. Der ONB reiste mit vielen Unterstützern und interessierten Eltern an und erlebte einen kurzweiligen Tag mit reichlich Funken-Feuer!

Am selben Abend machte sich eine Abordnung des ONB auf den Weg nach Neugersdorf, um der Oberlausitzer Karnevalsgesellschaft Neugersdorf zum 25. Jubiläum zu gratulieren. Im „Ballhaus“ genossen wir einen vergnüglichen Abend mit leicht exotischem Flair und bekamen darüber hinaus noch die seltene Gelegenheit zu einem besonderen Foto-Shooting: Wir schlossen engere Bekanntschaft mit „Kuschel“spinne „Ella“ aus Miss Roxanas Feuer-, Schlangen- und Spinnenshow.

Auch davon sowie von allen anderen Veranstaltungen gibt es natürlich fotodokumentarische Nachweise auf unserer Homepage www.onb-ev.de!

Außerdem freuen wir uns immer über einen Eintrag im Gästebuch!

Zum Schluss möchten wir noch ein weiteres neues „Mitglied“ begrüßen – seit März verstärkt Gustav nun die Reihen unserer allerkleinsten Narren. Hoffen wir, dass er die närrischen Gene seiner Eltern geerbt hat und bald aktiv am Vereinsleben teilnehmen kann.

Wir sehen uns am 9. April und verbleiben mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Achtung! Info an unsere Mitglieder: Für die Jahreshauptversammlung werden <u>keine</u> gesonderten Einladungen verschickt!

Einladung
zur
Jahreshauptversammlung

am Freitag, **29.04.2016**,
Beginn 19.00 Uhr in der Gondelfahrt

Versammlungsleitung: Fam. Schuster

Rückmeldungen zur Teilnahme und Wortmeldungen/Themenvorschläge umgehend an poeschi@web.de oder telefonisch an Claudia & Lutz!!

Freundeskreis Heimatgeschichte

In alten Akten gelesen....

Ältere Oppacher werden sich noch gern an die legendäre Gaststätte „Blauer Hecht“ im Lindenberg erinnern. Es war eine beliebte Kneipe, die auch im Obergeschoss über einen Tanzsaal verfügte.
In alten Akten fand ich Aufzeichnungen von 1939, eben dieses Gasthaus betreffend. 1939 gab es noch kein Fernsehen oder andere Medien, die heute das Leben bestimmen. Aber es gab, wie auch heute, noch Leute, die mit Vorliebe ein Bierchen zu sich nahmen. Nicht der große „Durst“, die schreckliche Alkoholkrankheit, ließ damals wie auch heute noch viele Menschen zum „Flüssigbrot“- Verzehr übergehen. Nein,

damals war es hauptsächlich der Unterhaltungswert, das Erfahren von Neuigkeiten und das Austauschen von Informationen, die der Biertisch zu bieten hatte. Heute bestimmt ja auch der Preis eines Bieres in der Gaststätte den Genuss sehr wesentlich.
1939 aber hatten wir schon das Gesetz über die Einhaltung der sogenannten Polizeistunde. Als Sperrstunde oder Polizeistunde wird die Uhrzeit bezeichnet, zu der Gaststätten ihren Betrieb einstellen müssen. Diese Regelung diente der Sicherung der Nachtruhe. Nach Anbruch der Sperrstunde darf kein Ausschank mehr stattfinden.

Im „Blauen Hecht“ muss mehrmals gegen diese Verordnung verstoßen worden sein. Denn am 4. April 1939, um 01.50 Uhr stand plötzlich Gendarmeriewachtmeister Wenzel in der Gaststube und kontrollierte die Einhaltung eben der Polizeistunde. Wer verzichtet schon zu nächtlicher Zeit auf sein Bett und Wenzel machte da sicherlich in der Sache keine Ausnahme. Er traf mit seiner Kontrolle in die Vollen: Max Donath, Emil Wendler, August und Adolf Böhm (Namen frei erfunden) saßen mit dem Wirt Richter an einem Tisch. Die Böhmes hatten noch volle Biergläser vor sich, Wendler schlief, ein halb volles Glas vor sich. Alle Gäste bestätigten, dass der Wirt um 01.00 Uhr Ausschankschluss geboten hätte. Da er jedoch mit am Tisch seiner Gäste saß, wurde nach dem Gaststättengesetz § 29 vom 28.04.1930 gegen ihn Anzeige erhoben. Glimpflich lief für den Wirt die Sache aus. Er musste nur 5,00 Reichsmark Ordnungswidrigkeit zahlen. Doch das war damals viel Geld. Und die hatte er nicht.

Am 18. November 1939 fand im „Hecht“ ein Jugendball statt. Doch der Wirt hatte diesen Ball nicht bei der Behörde angemeldet und auch die erforderliche Tagessteuer nicht bezahlt. Er konnte das nötige Geld dazu einfach nicht aufbringen. Und er hatte auch vergessen, ein Schild sichtbar anzubringen mit dem Hinweis, dass Jugendliche unter 17 Jahren keinen Zutritt haben dürfen. Die Polizeistunde wurde wieder überschritten. Der Tanz ging bis 3 Uhr in der Frühe, die Jugend hat sich sicherlich sehr amüsiert. Doch dem Wirt kostete das ganze Vergehen 15,00 RMk Strafe oder ersatzweise 3 Tage Haft. Die Tanzteilnehmer aber wurden öffentlich durch Aushang verwarnt. 10 Eltern, deren minderjährige (14- bis 16jährige) Kinder am Tanz teilgenommen hatten, erhielten am 24.12.1939 (Heiligabend) einen Brief. Zusätzlich wegen Polizeistundenüberschreitung wurden vier Tanzteilnehmer verwarnt. Doch eine Teilnehmerin, eine junge Frau aus Fugau, wurde bestraft. Leider sind der Anlass und das Strafmaß nicht in Erfahrung zu bringen. Die Beteiligten liegen namentlich vor. Wer also wissen möchte, wessen Opa /Oma/Mutter/Vater damals „so über die Stränge schlug“, dem kann ich helfen. Die Tänzer kamen auch zum Teil aus den umliegenden Orten.

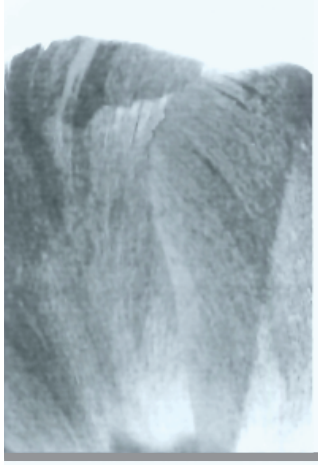
Der Hechtwirt Richter aber war ein sturer Kopf. Bürgermeister Martin vermerkt dazu am 9.Januar 1940 in einer Mitteilung an den Landrat in Löbau:

„Laut Zeitungsanzeige vom 23. 12 1939 veranstaltete Richter am 2. Weihnachtsfeiertag öffentlichen Tanz und am 31.12.1939 Sylvesterrummel mit Tanz. Eine Anmeldung dieser Tanzveranstaltungen ist bis heute unterblieben, auch die Tanzsteuer wurde nicht bezahlt. Gelegentlich einer Vorsprache wegen der gegen ihn erlassenen Strafverfügung wurde er heute auch zu der Zeitungsannonce gehört. Als Entschuldigung wegen der Nichtanmeldung des Tanzes am 26.12. erklärte Richter, dass er erst kein Geld gehabt habe, um die Tanzsteuer von 6 RMk im Voraus bezahlen zu können, später habe er es unterlassen, ”weil nicht viel los gewesen sei“. Auch heute hatte Richter das Tanzbuch nicht mit und hat weder die Tanzveranstaltung vom 26.12 nachträglich angemeldet noch die Tanzveranstaltung vom 31.12. ordnungsgemäß angezeigt.“

Nun fackelte der Landrat nicht lange und Richter bekam die Schankkonzession entzogen. Zum Glück aber konnte sie auf den Richterschen Sohn übertragen werden. Sonst hätte der Lindenberg schon sehr zeitig den gemütlichen Bierausschank eingebüßt. (wu)

Oppacher Bürgerliste e.V.

» www.oppacher-buergerliste.de



Samstag, 16. April 2016 20.00 Uhr

Oppach, „Schützenhaus“ Haus des Gastes

Mit Live-Musik („Stratos“), Begrüßungsgetränk und einer Überraschung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Tanz in den Frühling

Kartenverkauf:

Bio-Markt Oppach

Gemeindeverwaltung Oppach

Bäckerei Fromm, Beiersdorf

10 EUR, Abendkasse 12 EUR

www.oppacher-buergerliste.de

Hallo Fußballfreunde,

die Tage werden wieder länger und die Natur erwacht so langsam aus ihrem Winterschlaf. Erwacht sind bereits alle unsere Mannschaften des Vereins und befinden sich inmitten der Rückrunde. Die Planungen fokussieren sich aber bereits auf die kommenden Veranstaltungen und Highlights zu den wir Sie bereits schon jetzt recht herzlich einladen möchten!

Erste Männermannschaft

In der Winterpause gab es im Kader der ersten Mannschaft gleich einige Veränderungen, so stehen mit Michael Veidenthaler, Marco Eichner und Vojtech Kobylka gleich 3 Spieler dem Trainerteam Kürbis / Kalkbrenner nicht mehr zur Verfügung. Allerdings wurde mit Stepan Duda auch ein absoluter Rohdiamant gefunden, der 21jährige tschechische Offensivspieler hat sich bereits bestens ins Team integriert. Wir sagen herzlich Willkommen und maximale Erfolge am Oppacher Lindenberg. Leider gibt es im Moment trotzdem immer wieder auch Personalnöte in der Ersten, gleich mehrere Spieler mussten in den vergangenen Wochen verletzungsbedingt oder berufsbedingt passen. Ein großer Dank geht daher an die Spieler der zweiten Mannschaft, die die letzten Wochen immer wieder ausgeholfen haben. Sportlich gesehen liegt unser Team im Moment voll im Soll. Bis auf die 6:1 Aus-

wärtsniederlage, die man ohne echten Torwart hinnehmen musste, sammelt unser Team fleißig Punkte. In der Tabelle heißt dies aktuell der 5. Tabellenplatz mit 29 Punkten und einem Torverhältnis von 40:36. Im Kreispokal Oberlausitz steht unsere Mannschaft wie auch im Vorjahr im Halbfinale und gehört auch 2016 zu den 4 besten Teams im Verband. Diese Leistung kann uns zu Recht Stolz machen, vielleicht gelingt es ja in diesem Jahr ins Finale einzuziehen. Drücken wir also mal ganz fest die Daumen.

Die nächsten Spiele:

10.04.16 - 15:00 Uhr
FSV Oppach - SV Gebelzig 1923
(22. Spieltag KOL)

16.04.16 - 15:00 Uhr
FV Rot- Weiß 93 Olbersdorf - FSV Oppach
(23. Spieltag KOL)

23.04.16 - 15:00 Uhr
FSV Kemnitz - FSV Oppach
(24. Spieltag KOL)

08.05.16 - 15:00 Uhr
FSV Oppach - SC Großschweidnitz- Löbau
(25. Spieltag KOL)

Zweite Männermannsaft

Unsere zweite Mannschaft ist bestens aus der Winterpause gekommen, so konnten sie bisher ihre ersten beiden Spiele im März für sich entscheiden. Nach einem ungefährdeten 4:1 Heimsieg gegen die zweite Vertretung der SpVgg. Ebersbach, konnte man auch sein Heimspiel gegen die SpG SV Lautitz 96 mit 3:1 gewinnen und sich damit für die Hinspielniederlage (8:2) revanchieren. Damit belegt unsere Zweite momentan einen hervorragenden 4. Tabellenplatz mit 22 Punkten und einem Torverhältnis von 32:26.

Die nächsten Spiele:

09.04.16 - 13:00 Uhr
FSV Kemnitz 2. - SpG FSV Oppach
(16. Spieltag KK Staffel 3)

07.05.16 - 15:00 Uhr
SpG FSV Oppach - SpG EFV Benstadt/ Dittersbach (17. Spieltag)

Verein gesamt

Hexenbrennen 2016:

Die Tage werden wieder länger und wärmer, Grund genug an unser traditionelles Hexenbrennen zu denken. Die Resonanz des letzten Jahres macht uns noch immer stolz, allerdings ist auch noch Luft nach oben. Eingeladen sind alle Oppacher und Freunde aus Nah und Fern, wenn der FSV am **30.04.** zu seinem **öffentlichen Hexenfeuer** einlädt. Für das leibliche Wohl

und die musikalische Umrahmung ist in gewohnter Weise gesorgt!

Also den Termin dick im Kalender eintragen: 30.04.2016 - ab 19:30 Uhr am Oppacher Hartplatz.

Bitte beachten, für die **Anlieferung von Brennmaterialen** ist der **29.04. und 30.04. ab 10 Uhr** vorgesehen. Wir würden uns über reichlich Baum- und Strauchschnitt sowie unbehandeltes Holz freuen!

Außerdem suchen wir auch wieder eine schöne Hexe für unseren Scheiterhaufen, wer also handwerklich kreativ sein möchte, melde sich bitte bei Herrn Marschner! Danke schon mal im Voraus.

Mitgliederversammlung:

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrtes Mitglied,
der Vorstand des FSV Oppach e.V. lädt Dich/Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung für **Freitag, den 06.05.2016, 19:00 Uhr** im Vereinsgebäude ganz herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit der Versammlung
3. Bestätigung des Versammlungsleiters
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der TO.
5. Entgegennahme der Jahresberichte des abgelaufenen Geschäftsjahres durch Mitglieder des Vorstands
6. Entlastung des Vorstandes
7. Ausblick auf kommende Vorhaben des Vereins, Vereinsmitarbeit
8. Diskussion
9. Schlusswort

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung bzw. Redebeiträge von Mitgliedern müssen bis spätestens eine Woche vor der Versammlung in schriftlicher Form beim Vorstand eingereicht werden.

Dies ist eine offizielle Einladung!
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Übungsleiter gesucht:

Für unsere Nachwuchsmannschaften sind wir ständig auf der Suche nach engagierten Übungsleitern. Wer also Spaß am Umgang mit Kindern hat und deren Entwicklung positiv und aktiv mitgestalten möchte, ist bei uns herzlich Willkommen. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten Frank Marschner (Tel. 0172/3755391).

Mitgliedsbeiträge 2016:

Wir möchten alle Mitglieder noch einmal erinnern, dass die Mitgliedsbeiträge 2016 zum 31.03. fällig waren. Für die noch säumigen Mitglieder besteht noch bis 15.04. die Möglichkeit, diese zu entrichten, bequem per SEPA Lastschriftverfahren oder per Überweisung auf das unten angegebene Vereinskonto:

Empfänger: FSV Oppach e.V.
IBAN: DE91850501003000066267

Verwendungszweck:
Namen, Vornamen + Mitgliedsnummer

Die Beitragsordnung und die Anmeldung zum SEPA-Verfahren finden Sie auf der Homepage unter dem Menüpunkt Service. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, laden Sie sich das Dokument bitte herunter und schicken es ausgefüllt an die Vereinsadresse: FSV Oppach e.V., August-Bebel-Str. 49, 02736 Oppach.

80 Jahre Sportstätten Oppach:

Am Wochenende 10.06.- 12.06.2016 wird auf dem Gelände des Freibades gefeiert.

Hier werden wieder jede Menge fleißige Hände zur Unterstützung für Aufbau, Abbau und Durchführung benötigt.

Wir bitten alle Vereinsmitglieder mit der aktiven Unterstützung zum Erfolg der Feierlichkeiten beizutragen und sich in die ausliegenden Helferlisten einzutragen.

Auch an den folgenden Tagen nach dem Festwochenende wird der FSV Oppach anlässlich des Jubiläums mehrere Spiele der Europameisterschaft als Public Viewing übertragen. Geplant sind auch weitere Highlights auf unserer wunderschönen Sportanlage am Lindenberg. Mehr dazu aber in der nächsten Ausgabe.

Frühjahresputzaktion:

Auch unser Verein wird sich an der Frühjahrsputzaktion am 23.04.2016 in der Zeit von 09:00- 12:00 Uhr aktiv beteiligen. Wir bitten alle Mitglieder zur aktiven Unterstützung an der von der Gemeinde initiierten Aktion. Welche Maßnahmen unser Verein dazu beitragen wird, entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Allianz oder auf der Homepage des Vereins.

Aktuelle Informationen rund um den Oppacher Fußball finden Sie auch im Internet, besuchen Sie uns unter www.fsv-oppach.de (offizielle Homepage) oder auf Facebook unter BSG Motor Oppach (Fanseite).

Mit sportlichen Grüßen

Daniel Weber

Sonstige Mitteilungen

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht

Der Sächsische Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatsicherheitsdienstes der ehemaligen DDR führt in **Ebersbach-Neugersdorf** eine Bürgersprechstunde zu Fragen der Rehabilitierung von SED-Unrecht durch.

Die Sprechstunde findet am **14. April von 9 – 16 Uhr i**m Rathaus (Reichsstr. 1, im Beratungsraum) statt.

Herr Utz Rachowski berät im Auftrag des Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen zu den Möglichkeiten Strafrechtlicher, Beruflicher und Verwaltungsrechtlicher Rehabilitierung von SED-Unrecht.
Zielstellung dieser Gesetze ist es, den Opfern einen Weg zu eröffnen, die rechtsstaatswidrige Verurteilung aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien, fortwirkendes Unrecht aufzuheben und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen.

Darüber hinaus informiert Utz Rachowski über die 2007 beschlossene SED-Opferpension - eine monatliche Zuwendung in Höhe von 300 € für diejenigen, die in der DDR aus politischen Gründen mindestens 180 Tage in Haft waren.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, **Akteneinsicht** bei dem Bundesbeauftragten für die Stasiunterlagen zu beantragen und dazu durch Mitarbeiter dieser Behörde, Außenstelle Dresden, beraten zu werden.

Eduard Gottlob von Nostitz und Jänckendorf (1791–1858)

Leben und Wirken aus Anlass seines 225. Geburtstages

Eduard Gottlob von Nostitz und Jänckendorf, undatiert (nach 1850)

Die bedeutendste Persönlichkeit unter den acht das Erwachsenenalter erreichenden Kindern von Gottlob Adolf Ernst und Sophie von Nostitz und Jänckendorf war der am 31. März 1791 in Bautzen geborene Eduard Gottlob von Nostitz und Jänckendorf, drei Tage später empfing er in der Kirche St. Petri zu Bautzen die Taufe. Er lebte mit seiner Familie zunächst in Bautzen und seit 1793 auf Gut Doberschau. Sein Vater war damals Landesältester der Oberlausitz. Nachdem Eduard von Nostitz Erziehung und Bildung zunächst im elterlichen Hause empfangen hatte, besuchte er das Gymnasium in Bautzen. Im Alter von 15 Jahren wurde er 1806 in der berühmten sächsischen Landesschule in Pforta aufgenommen, die er 1809 beendete.
Ostern 1809 immatrikulierte sich Eduard von Nostitz an der Universität Leipzig, wo er vier Semester Jura studierte. 1811 setzte er sein Studium an der Universität in Heidelberg fort.
Begeistert von der Idee der Befreiung des deutschen Vaterlandes von der Napoleonischen Fremdherrschaft schloss er sich, einem Aufruf des preußischen Königs folgend, Mitte April 1813 als Freiwilliger einem königlich-preußischen Freikorps an. Er wurde daraufhin des Landes verwiesen. Seit dem Frühjahr 1813 war er als Soldat der Infanterie bei den Zügen des Lützower Korps dabei. Eduard von Nostitz half den am 26. August 1813 tödlich getroffenen Theodor Körner aus dem Gefecht zu bergen und bei Wöbbelin zu begraben. Der zum Oberjäger beförderte Eduard von Nostitz wurde am 10. Oktober 1813 in einem Gefecht bei Hohnstorf an der Elbe durch eine Kartätschenkugel am Oberschenkel schwer verwundet.
Vier Tage später begann die Völkerschlacht bei Leipzig, die den französischen und sächsischen Truppen eine entscheidende Niederlage bereitete. Nach der Kapitulation der französischen Besatzung der Festung Dresden am 11. November 1813 konnte er vom Lazarett in Berlin nach Dresden zurückkehren, wo er in seinem Elternhaus Genesung fand. Nach der Auflösung des Freikorps im April 1814 erhielt er seinen Abschied. Im Mai 1814 trat er in das neuerrichtete 1. Sächsische Ulanenregiment ein, welches sich an den Kämpfen gegen die napoleonischen Truppen beteiligte. Der preußische König verlieh ihm für seine Tapferkeit in den Befreiungskriegen das Eiserne Kreuz 2. Klasse.
Nach dem Feldzug setzte Nostitz sein unterbrochenes Jurastudium fort, das er 1815 erfolgreich abschließen konnte. Am 27. November 1816 heiratete Eduard von Nostitz in Dresden Wilhelmine Friedericke Erdmuthe von Beschwitz. Seine Frau starb bereits 1820 und hinterließ die Kinder Wolf und Marie. Ihr zu Ehren ließ er in tiefer Betroffenheit auf dem Oppacher Friedhof ein monumentales Grabdenkmal errichten.

Das eindrucksvolle Denkmal für Erdmuthe von Nostitz und Jänckendorf, geb. von Beschwitz, auf dem Oppacher Friedhof, 2013

1817 war Eduard von Nostitz in den zivilen sächsischen Staatsdienst eingetreten, zunächst als Kammerrat im Geheimen Finanzcollegium. Zwei Jahre später berief man ihn zum Amtshauptmann in Dresden und den rechtselbischen Ämtern. 1821 folgte seine Anstellung als Referendar bei der Geheimen Ratskanzlei, vier Jahre später beförderte man ihn zum Finanzrat im Geheimen Finanzkollegium.
Am 31. Mai 1824 ging er in Dresden-Neustadt mit der aus Merseburg stammenden Freiin Constanze Therese von Gutschmid erneut eine Ehe ein. Mit ihr hatte er sechs Kinder und führte eine glückliche Ehe. Da er sein Amt in Dresden ausübte, wohnte die Familie ebenfalls hier.
Nach dem Inkrafttreten der von seinem Vater miterarbeiteten sächsischen Verfassung von 1831 wurde Eduard von Nostitz 1832 der bedeutende Posten eines Direktors im Finanzministerium übertragen. Für „treuen Eifer und Geschicklichkeit, besonders bei der Abwendung der Cholera“, erhielt Edu-

ard von Nostitz am 7. Juni 1833 vom König das Ritterkreuz des königlich-sächsischen Zivildienstordens verliehen. Weitere hohe Auszeichnungen folgten, so 1840 der russische St. Anna-Orden. 1834 zog Eduard von Nostitz als Vertreter des Hochstifts Meißen erstmals in den Sächsischen Landtag ein. Wie sein Vater schöpfte er viel Kraft aus seinem Glauben.
Den Höhepunkt seiner politischen Karriere erreichte er 1836, als ihn der sächsische König unter Beförderung zum Staatsminister mit der Leitung des Ministeriums des Inneren betraute. Im Kabinett Bernhard von Lindenau führte er dieses hohe Amt verantwortungsvoll acht Jahre aus.
Herausragendes Ergebnis in seiner Amtszeit war der Erlass der unter seiner aktiven Mitwirkung entstandenen sächsischen Armen- und Landgemeindeordnung vom 22. Oktober 1840. Weitere Ergebnisse seines allgemein anerkannten Wirkens als Minister waren das Gesetz über die Teilbarkeit des Grundeigentums und das Gesetz zum Schutze der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst. Wegen äußerster körperlicher Erschöpfung erhielt er im Sommer 1844 vom König die erbetene Entlassung.

Dr. Boris Böhm

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm April 2016

FR 01.04. 20:00 Uhr | MI 06.04. 20:00 Uhr
Film: The Boy
Horror USA 2016 97 min. FSK: ab 12 Jahre

FR 08.04. 20:00 Uhr | MI 13.04. 20:00 Uhr
Film: Das richtige Leben
Drama D 2015 90 Min.

FR 15.04. 20:00 Uhr
Film: Valley of Love - Im Tal der Liebe
SO 17.04. 14:30 Uhr Sonntagskino:
Valley of Love - Im Tal der Liebe
Drama F/BE 2015 93 Min FSK: o.A.

SO 17.04. 10:00 Uhr Kinderkino:
Sebastian und die Feuerretter
Kinderfilm F 2015 97 Min. FSK: ab 6 Jahre

MI 20.04. 20:00 Uhr
Film: Passion for Planet
Dokumentarfilm D 2016 97 Min. FSK: o.A.

FR 22.04. 20:00 Uhr | MI 27.04. 20:00 Uhr
Film: Der geilste Tag
Tragikomödie D 2016 113 Min.
FSK: ab 12 Jahre

FR 29.04. 20:00 Uhr | MI 04.05. 20:00 Uhr
Film: Colonia Dignidad - Es gibt kein Zurück Drama D/LUX/F 2015 110 Min.
FSK: ab 16 Jahre

Veranstaltungen:

SA 23.04. 20:00 Uhr
Kabarett mit dem Duo Weltkritik „Höhenflüge in Bodennähe“
Eintritt: 16 €

Änderungen vorbehalten
ww.kino-ebersbach.de

Veranstaltungstipps aus den Nachbarorten

Cunewalde

08.04.2016 19:00 Uhr
„Neuland unter Schwert, Axt und Pflug“; Vortrag im Haus des Gastes „Blaue Kugel“

09.04.2016 20:00 Uhr
„Das Leben ist (k)eine Kunst – Lese-Show mit Wladimir Kaminer
Haus des Gastes „Blaue Kugel“

21.04.2016 ab 15:00 Uhr
Tanztee mit Musik von Danilo Jacob
Eintritt 5,00 €; Gaststätte „Blaue Kugel“ (Reservierung erbeten)

Zu geführten Wanderungen des „Äberlausitzer Kleeblattes“ und weiteren Veranstaltungen erhalten Sie Informationen in der Tourist-Information Cunewalde unter 035877/80888 und www.cunewalde.de/Vkalender.html

Taubenheim

10.04.2016 15:00 Uhr
Vortrag IRLAND von Norman Schmitt
Saal der Ortsverwaltung

17.04.2016 15:00 Uhr
Vortrag ISRAEL von Claudia Israel
Saal der Ortsverwaltung

Sohland

23.04.2016 19:30 Uhr
JAZZKONZERT mit Musik von Bach mit Pascal von Wroblewsky, Micha Winkler und Tomas Kreibich-Nawka
Evang. Kirche am Markt,
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Ebersbach-Neugersdorf

22./23.04.2016 19:30 Uhr
Nachts im Theater – Richard der Dritte
TheaterScheune Neugersdorf,
K.-Liebknecht-Str. 23

Gartenbesitzer zum „Tag des offenen Gartens“ in Bautzen und Umgebung am 21.08.2016 gesucht!

Ihr schön gestalteter Garten erfreut Sie jedes Jahr und Sie möchten dies mit anderen teilen?
Haben Sie Lust in den Austausch mit Gleichgesinnten zu treten und Ihren Garten innerhalb der Initiative „Tag des offenen Gartens“ in Bautzen und Umgebung am 21. August 2016 zu präsentieren? Die Veranstalter suchen auch in diesem Jahr Gartenbesitzer, die als Gastgeber ihren Garten öffnen und zeigen, wie und wo sie sich wohlfühlen. Egal ob groß oder klein, Bauerngarten oder modern – überall gibt es etwas zu entdecken.

Bei der Organisation und Ideenfindung stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite. Kontaktformulare finden Sie unter www.a-bernstein.de (Offener Garten) oder können über Telefon: 03591/326442 oder Mail: d.jackisch@t-online.de bis Ende April angefordert werden.

Palliativversorgung in vertrauter Umgebung

Seit September 2013 begleitet das SAPV Team Oberlausitz über 200 schwerstkranke und sterbende Menschen pro Jahr. Wir betreuen das Gebiet südlich der A4 des Landkreises Görlitz.

Was ist SAPV?

Ausgeschrieben bedeutet SAPV „spezialisierte ambulante Palliativversorgung“. Wir begleiten und unterstützen mit unserem multiprofessionellen Team schwerstkranke und sterbende Menschen. Das Wichtigste ist, die Lebensqualität und Selbstbestimmung der Betroffenen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und den Angehörigen zur Seite zu stehen.

…und praktisch?

Wenn ein Mensch nur noch eine begrenzte Lebenserwartung hat und nicht im Krankenhaus sondern in seiner gewohnten Umgebung (zu Hause oder im Pflegeheim) einschlafen möchte, können wir ihn und sein Umfeld dabei unterstützen. Das hat nichts mit Sterbehilfe zu tun. Wir sind dazu da, eine Krankenhauseinweisung zu vermeiden und die Lebensqualität des Schwerstkranken bis zum Schluss zu erhalten bzw. zu verbessern.

Zum Erstbesuch kommen ein Palliativmediziner und eine Pflegefachkraft mit Palliativausbildung. In diesem Gespräch werden Wünsche, Bedürfnisse und der derzeitige Zustand des Betroffenen und sein Umfeld besprochen. Beschwerden können z.B. Atemnot, Schmerzen, Ängste, Übelkeit sein. Die Medikamente und Therapien werden mit den zuständigen Hausarzt und dem Pflegedienst besprochen. Wichtig ist, wir sind rund um die Uhr für alle Beteiligten erreichbar.

Ich habe doch schon einen Pflegedienst und einen Hausarzt!

Diese müssen unbedingt bleiben! Die jeweiligen Hausärzte und Pflegedienste sind wichtige Partner für uns. Unsere Leistungen sind ergänzend und spezifisch auf die Symptome und Umstände ausgelegt, welche ein Verbleib im gewohnten Umfeld nicht zulassen würde.

Wer bezahlt das?

Ein Arzt (Hausarzt oder Krankenhausarzt) muss die die SAPV Leistungen verordnen. Die Abrechnung erfolgt im Normalfall direkt zwischen uns und den Krankenkassen. Für die Betroffenen ist die Leistung kostenlos.

SAPV Team Oberlausitz gGMBH, Äußere Zittauer Straße 47a
02708 Löbau, Tel. 03585/4686364

Der Förderverein Kindertagesstätte Bielebohknirpse e.V. präsentiert:

NEPAL

Ein Land voller Gegensätze in Landschaft und Religionen, ein Land voller Begegnungen, ein Land mit großem Respekt und Achtung vor dem Leben.

Wir möchten herzlich einladen
22. April 2016 um 19.30 Uhr
Schützenhaus Beiersdorf

Christiane und Christoph Heinke erzählen
von Eindrücken aus diesem Land und zeigen Bilder.

NAMASTÉ

Die Bielebohschnecken wildern im Nachbarkreis!

Am 25. Februar trafen wir uns früh auf dem Busbahnhof und fuhren nach Großpostwitz. Und schon erwartete uns eine erste Hürde: Der Parkplatz war gesperrt!
Also suchten wir uns den nächsten.
Von dort aus liefen wir auf den Spreeradweg. Wir sahen ONTEX von hinten und liefen weiter nach Hainitz. Unser nächstes Ziel war die historische Wassermühle in Großdöbschütz, an der man die Jahreszahl 1802 über der Tür lesen kann.Ein Stück weiter durchquerten wir das Eisenbahnviadukt, passierten das „Kuchenhäusel“, das leider zu hatte (ein Kaffee ist ja nie schlecht!) und erreichten bald die „Alte Wassermühle“ in Obergurig. Hier legten wir in der Rasthütte eine kleine Pause ein und sahen uns das Gelände, auf dem sich auch ein kleiner Zeltplatz (wirklich nur für Zelte!) befindet, an und nahmen dann den Wanderweg auf der anderen Seite der Spree bis nach Singwitz.Wir gingen vorbei am alten Bahnhof und durchstreiften dann den Ort. Weiter ging es nach Schlungwitz. Dort nahte das nächste Highlight unserer Wanderung, die Doberschauer Schanze. Wir machten den Schlenker, um diese alte slawische Burg in Form eines ovalen Ringwalls zu erkunden. Sie gehörte zum ersten Besitz der Bischöflich Meißnischen Grundherrschaft und war damit christliches Missionierungszentrum der Oberlausitz. Nun war es nicht mehr weit bis Bautzen, über Grubschütz und durch den Humboldthain erreichten wir die Stadt. Wir erklommen den Burghügel und landeten endlich (Der Hunger war schon etwas größer!) in der regionaltypischen „Senfstube“, wo wir unsere Energiebilanz wieder ins Lot brachten.
Dann rafften wir uns wieder auf und gingen noch bis zum Busbahnhof, von wo aus wir zurück nach Großpostwitz fuhren.
Am 10. März trafen wir uns wieder auf dem Busbahnhof und fuhren diesmal nach Hohnstein. Alle Schnecken sollten heute etwas Besonderes erleben! Durch die Stadt liefen wir zum Schindergraben, der leider gesperrt war. Also nahmen wir den Neuweg bis ins Polenztal. In diesem wanderten wir bis zur Frinzthalmühle. Ab jetzt ging es langsam wieder bergauf durch den wildromantischen Tiefen Grund. Bald erreichten wir den Einstieg zu den Brandstufen. Die wollten wir doch alle mal gemeinsam rauf, nachdem bei unserer ersten Wanderung nur ein Teil in diesen Genuss gekommen war! Das sind immerhin 850 Stufen! Oben angekommen gingen wir zur Hafersackaussicht, um bei schönem Ausblick etwas zu verschnaufen. Ein paar Schritte weiter wartete schon die Brand- Baude mit einem Imbiss aus der Winterkarte.

Nach der Stärkung nahmen wir den letzten Abschnitt in Angriff und wanderten über die Brandstraße, bogen dann rechts ab zur Napoleonschanze, die der kleine Korse bauen ließ, wahrscheinlich wieder mit Magenschmerzen. Nun liefen wir zurück zum Parkplatz in der Stadt.

Wir hatten Ihnen schon gesagt, dass wir dieses Jahr wieder etwas Besonderes vorhaben. Jetzt ist es soweit: Wir verraten es Ihnen!
Der Freundeskreis Heimatgeschichte hatte recherchiert, dass es in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Oppach schon einmal eine Frauenwandergruppe gab. Nun wollen wir am 16. Juni die erste Ausfahrt der „Wanderlust" in historischen Kostümen nachwandern. Ich glaube, das wird in den für uns ungewohnten langen Röcken ganz schön anstrengend, aber wie ich uns kenne, werden wir jede Menge Spaß haben.

Unsere nächste Wanderung startet am 14. April, Treff ist 9.00 Uhr auf dem Busbahnhof.

Wir wünschen allen Lesern einen nicht so launischen April und einen schönen Frühling.

Ines und Kerstin

Kirchliche Mitteilungen

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

GOTTESDIENSTE:

10.4.16 SONNTAG
10:30 Abendmahlsgottesdienst

17.4.16 SONNTAG
09:00 Predigtgottesdienst in Beiersdorf
10:30 PredigtGD mit Taufe in Neusalza
10:30 Abendmahlsgottesdienst in Taubenheim

24.4.16 SONNTAG
10:30 Konfirmationsfestgottesdienst

1.5.16 SONNTAG
10:30 Predigtgottesdienst in Friedersd.
10:30 Konfirmation in Taubenheim

5.5.16 DONNERSTAG
10:00 Regionaler Gottesdienst zu Himmelfahrt in Beiersdorf

8.5.16 SONNTAG
9:00 Abendmahlsgottesdienst
10:30 Gottesdienste in der Regel mit Kindergottesdienst

ZUSAMMENKÜNFTE:

Seniorennachmittag 14:30 Uhr
Dienstag 12.4. & 10.5.16 Pfarrhaus Oppach

Bibelgesprächsabend 19:30 Uhr
Di 19.4. & 3.5.16 Pfarrhaus Oppach

Krabbelmäuse (0-3) 09:30 Uhr
neu dienstags Pfarrhaus Oppach

Junge Gemeinde mittwochs 19:30 Uhr
Waschhäusel Oppach

Kirchenchor donnerstags 19:30 Uhr
Pfarrhaus Oppach

Kinderchor freitags 16:15 Uhr
Pfarrhaus Taubenheim

Frauenkreis 19:30 Uhr
Fr 1.4. & 6.5.16 Pfarrhaus Taubenheim

Kindersport samstags 15:30 Uhr
9./23.4. & 7.5.16 Turnhalle Oppach – Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen

WEITERE INFORMATIONEN finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.Kirche-Oppach.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatsspruch für April

Ihr aber seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft, das heilige Volk, das Volk des Eigentums, dass ihr verkündigen sollt die Wohltaten dessen, der euch berufen hat von der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht.

1. Petrus 2,9

KATHOLISCHE PFARR-GEMEINDE

St. Joseph Ebersbach-Neugersdorf und St. Antonius Oppach

GOTTESDIENSTE

dienstags
08:30 Uhr Rosenkranzgebet Ebersbach
09:00 Uhr Hl. Messe Ebersbach/Sa.

mittwochs
08:30 Uhr Rosenkranzgebet Neugersdorf
09:00 Uhr Hl. Messe Neugersdorf

donnerstags
08:30 Uhr Rosenkranzgebet Neugersdorf

freitags
08:30 Uhr Rosenkranzgebet Neugersdorf

samstags
17:00 Uhr Hl. Messe Neugersdorf

sonntags
08:30 Uhr Hl. Messe Ebersbach/Sa.
10:15 Uhr Hl. Messe Oppach

ABWEICHENDE GOTTESDIENSTE:

Freitag, 08.04. 09:30 Uhr
Hl. Messe im Pflegestift Oberland

Dienstag, 19.04. 09:00 Uhr
Hl. Messe in Oppach

Freitag, 22.04. 09:30 Uhr
Hl. Messe im Pflegeheim Oppach

Für kurzfristig notwendige Änderungen bitte auf Vermeldungen achten!

BEICHTGELEGENHEIT

Vor den Gottesdiensten und nach Vereinbarung

GRUPPEN UND VERANSTALTUNGEN

Erstkommunionvorbereitung
mittwochs 14:00 Uhr Neugersdorf

KINDER
Frohe Herrgottsstunde mittwochs 08:00 Uhr in Oppach (nicht in den Ferien)
Kindernachmittag
für alle Vor- und Grundschulkinder mittwochs 15:00 Uhr Neugersdorf (nicht in den Ferien)

JUGEND
freitags 19:30 Uhr Neugersdorf

SENIOREN
Dienstag, 19.04., 09:00 Uhr in Oppach

Pfarrei und Kirche St. Antonius
August-Bebel-Str. 55, 02736 Oppach
www.st-antonius-oppach.de

Ende redaktioneller Teil